

Polizei warnt Eltern: Gefahr durch Hochspannungsleitungen vor den Ferien

Polizei warnt vor Gefahren im Bahnverkehr zum Ferienbeginn in München. Tragische Unfälle fordern zur Aufklärung auf.

In der bevorstehenden Sommerferienzeit bringt die Polizei von München eine alarmierende Warnung zur Gefahrenlage im Bahnverkehr heraus. Diese Mitteilung ist besonders wichtig, nachdem in den letzten Wochen mehrere tragische Unfälle mit Jugendlichen in der Region geschehen sind, die Aufmerksamkeit und präventives Handeln erfordern.

Tragische Vorfälle als Warnsignal

Inmitten der Vorbereitungen für die Sommerferien, die in Bayern am kommenden Wochenende beginnen, berichtet die Polizei von mehreren schweren Vorfällen, bei denen Jugendliche im Alter von 14 bis 19 Jahren lebensbedrohliche Verletzungen erlitten haben. Ein herausragender Fall betrifft einen 19-jährigen, der aufgrund eines Stromschlags aus der Oberleitung verstorben ist. Diese erschreckenden Vorkommnisse sind nicht nur Einzelfälle, sondern zeigen einen beunruhigenden Trend unter den Jugendlichen.

Die Gefahren des Bahnverkehrs verstehen

Die Gefahren, die mit dem Spielen oder Herumalbern in Bahnanlagen verbunden sind, können nicht genug betont werden. Die Oberleitungen der Bahn führen Spannungen von bis zu 15.000 Volt, was lebensgefährlich ist. Bereits ein näher

kommendes Verhalten kann fatale Folgen haben, und es besteht die Gefahr eines tödlichen Stromschlags. Die Bundespolizei und das Polizeipräsidium München geben zu bedenken, dass selbst ohne direkten Kontakt zu den Leitungen Stromüberschläge über mehrere Meter hinweg möglich sind.

Ein Aufruf zur Aufklärung: Prävention durch Bildung

Um weitere Tragödien zu verhindern, haben die Sicherheitsbehörden die Initiative ergriffen, ein Aufklärungsvideo zu produzieren, welches vom 24. Juli 2024 an über die Homepage der Bundespolizei verfügbar sein wird. Zu diesem Video gehört ein informativer Flyer, der die Risiken und Verhaltensregeln im Umgang mit Bahnanlagen klar und verständlich darlegt.

Steigerung der Verantwortung: Eltern und die Gemeinschaft

Die Polizei appelliert in ihrer Pressemitteilung eindringlich an die Bürgerinnen und Bürger, insbesondere an Eltern und Fachkräfte, die mit Jugendlichen arbeiten. Diese sind aufgerufen, die Informationen zu teilen und das Bewusstsein für die Gefahr zu erhöhen. Auf diese Weise sollen gemeinsame Anstrengungen unternommen werden, um das verletzte Lebensumfeld der Jugendlichen zu schützen.

In einer Zeit, in der soziale Medien wie TikTok gefährliche Aktionen als Mutproben glamourisieren, ist es unerlässlich, Verantwortungsbewusstsein zu fördern. Die Polizei möchte sicherstellen, dass diese gefährlichen Trends nicht zu weiteren unnötigen Verlusten führen. Es ist eine gemeinschaftliche Verantwortung, Aufklärung und Prävention zu unterstützen, um tragische Unfälle im Bahnverkehr zu verhindern.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de